

Köln, 7. Dezember 2015

Unsere Position zum städtebaulichen Werkstattverfahren
„Ehemaliger Güterbahnhof Köln-Mülheim/Schanzenstraße“

Einladung zur Pressekonferenz

am Dienstag, 8. Dezember 2015 um 11 Uhr

Ort: MÜTZe Bürgerhaus, Berliner Straße 77 , 51063 Köln

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Vorfeld der Abschlusspräsentation zum städtebaulichen Werkstattverfahren „Ehemaliger Güterbahnhof Köln-Mülheim/Schanzenstraße“ am 11. Dezember 2015, laden wir Sie hiermit herzlich zu unserer circa einstündigen Informationsveranstaltung ein.

Als INITIATIVE GÜTERBAHNHOF MÜLHEIM erhielten wir Unterstützung von diversen Initiativen und Institutionen Mülheims und konnten die Ansiedlung der ZURICH Versicherung auf der Industriebrache plausibel begründet abwehren. Heute möchten wir Ihnen, als Vertreter der Presse, unsere Vorstellungen einer zukunftsorientierten sozialen Stadtentwicklung für den Mülheimer Norden vorstellen und die Schlüsselfunktion des ehemaligen Güterbahnhof Mülheims vergegenwärtigen.

Rückhalt bietet uns dabei die jüngste Initiative der Bundesbauministerin Frau Barbara Hendricks zur raschen Entwicklung „Urbaner Gebiete“ sowie das zugesicherte Engagement der Genossenschaft Generationensolidarität e. G. in Gr. .

Der Verlauf des anhaltenden Werkstattverfahrens hat gezeigt, dass drei der vier beauftragten, international renommierten Planungsteams den Güterbahnhof als urbanes Gebiet in der Mischung von Arbeiten, Wohnen, Kultur und Handel entwickeln möchten, um eine nachhaltige Quartiersentwicklung zu gewährleisten und die städtebauliche und soziale Verinselung des Mülheimer Nordens aufzuhalten. Diese Entwürfe entstanden trotz der Vorgaben der Grundstückseignerin OSMAB, die eine rein gewerbliche Nutzung vorsieht.

Wir werden Ihnen aufzeigen, dass eine Mischnutzung auf dem Gelände nicht nur möglich sondern auch unabdingbar ist und diese sogar die anliegenden Industriearbeitsplätze (z. B. Drahtwerke) sichert. Wir werden erläutern, dass moderne Arbeitsplätze Mischung brauchen und Sie zudem auf Verfahrensmängel der frühzeitigen Bürgerbeteiligung (gemäß § 3, Absatz 1, Baugesetzbuch) hinweisen.

Über Ihren Besuch freuen wir uns und verbleiben mit freundlichem Gruß

für die
INITIATIVE GÜTERBAHNHOF MÜLHEIM
Gisela Emons, Rainer Kippe, Mathilde Kriebs, Eva Rusch

Kontakt:

Gisela Emons, Telefon 0176/22 01 37 75

E-Mail: info@gueterbahnhof-muelheim.de

Besuchen Sie auch unsere Internetseite www.gueterbahnhof-muelheim.de
für weiterführende Informationen.